



Kita-Elternbeirat Landkreis Barnim



**Fraktionen im LK Barnim
Abgeordnete des Landkreises**

14. Januar 2021

Homeoffice und Kinderbetreuung

Sehr geehrte Vorsitzende der Fraktionen, sehr geehrte Abgeordnete,

wir hoffen, Sie hatten ein besinnliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und einen guten Start ins Jahr 2021.

Wir wenden uns heute an Sie - die Fraktionen und Abgeordnete unseres Landkreises - als gewählte Elternvertreter der Familien mit Kindern, die sich in der Kindertagesbetreuung befinden (0 bis ca. 10 Jahre).

Mit der erneuten Verlängerung des Lockdowns ist nun auch den letzten hoffnungsvollen Eltern klar, dass wir in eine Neuauflage des Lockdowns vom Frühjahr 2020 gehen. Die Zahlen auf Landkreisebene steigen gute zwei Wochen nach Weihnachten wieder an – wie es leider zu erwarten war. Damit rücken die Aussichten auf die Rückkehr der schulpflichtigen Kinder in Schule und Hort in weite Ferne und die Angst wächst, dass auch die Kindertagesstätten wieder zur Notbetreuung zurückkehren.

Wir begrüßen es sehr, dass die Kindertagesstätten weiterhin geöffnet sind. Das entlastet viele Familien. Und dass bei den Kontakten Kinder unter 14 Jahre weiter nicht in die Beschränkungen zählen, ist eine weitere große Erleichterung für die Brandenburger Familien. Für diese beiden Abweichungen sind wir sehr dankbar.

Wir Eltern stehen schon jetzt vor großen Herausforderungen. Homeoffice und Homeschooling sind im Bereich der Kinder bis zur 4.Klasse sowieso nur schwer zu vereinbaren. Oft sind die zustande kommenden Arbeitszeiten mit dem deutschen Arbeitszeitgesetz nicht zu vereinbaren. Im Anhang an dieses Schreiben erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Familien - zusammengefasst aus Berichten, die uns aus unterschiedlichen Teilen des Landkreises erreicht haben. Kommt nun noch die Betreuung jüngerer Geschwister hinzu, müssen für die Familien neue Entlastungsmöglichkeiten geschaffen werden. Schon jetzt fordern einige Kindertagesstätten aufgrund der angespannten Personalsituation und krankheitsbedingter Ausfälle, einzelne Familien – oftmals in Elternzeit, Arbeitssuchend oder im Home-Office – auf, ihr Kindergartenkind zu Hause zu betreuen. Diesen Beitrag zur Entlastung und zum Infektionsschutz möchten viele Eltern gern leisten. Dafür müssen allerdings die passenden Voraussetzungen geschaffen werden.

Denn viele Eltern berichten, dass sie das Gefühl haben, weder den Kindern noch dem Job gerecht zu werden.

Kontakt: Kita-Elternbeirat des Landkreises Barnim Mail: vorstand@kitabeirat-barnim.de
c/o Landkreises Barnim, Jugendamt Web: www.kitabeirat-barnim.de
Am Markt 1, 16225 Eberswalde Seite: 1 von 1



Kita-Elternbeirat

Landkreis Barnim



Und es gibt erschwerende Faktoren:

- Am härtesten trifft es sicherlich die Alleinerziehenden, die alle Anforderungen allein bewältigen müssen.
- Bildungsferne Haushalte können die schulische Betreuung oft gar nicht ausreichend übernehmen und haben auch keine Möglichkeit, sich Hilfe zu holen.
- Fehlende Pausen und das anhaltende Gefühl, nichts richtig fertig zu bekommen, reduzieren die Geduld der Eltern und der Kinder. Dadurch erhöht sich das Konfliktpotential.
- Kinder brauchen soziale Kontakte mit Gleichaltrigen: Je länger sie zuhause beschult oder betreut werden, desto unausgeglichener werden sie. Sie sind dann schwerer zu motivieren und die Erledigung der Schularbeiten verzögert sich. Zudem brauchen sie mehr positive Zuwendung von den Eltern.
- Durch die dauernde Anwesenheit im Haushalt fallen hier auch deutlich mehr Aufgaben an, die zusätzlich erledigt werden müssen.

Wir Eltern möchten gern zum Infektionsschutz beitragen und auch weitere nicht schulpflichtige Kinder aus der Betreuung nehmen, um die Kontakte zu reduzieren. Dafür bitten wir um politische Lösungen:

1. Eltern benötigen die Möglichkeit zur Freistellung von ihren beruflichen Verpflichtungen, solange sie ihre Kinder zuhause betreuen – ohne sich in den finanziellen Ruin zu treiben.
2. Der Zugang zum Sonderurlaub muss erleichtert werden. Solange die Notbetreuung als zumutbare Betreuungsalternative zählt und Homeoffice ein Ausschlusskriterium für den Sonderurlaub ist, ist den Familien nicht geholfen.
3. Familien, die ihre Kinder zuhause betreuen, müssen von den Gebühren für die Kindertagesbetreuung entlastet werden.
4. Arbeitgeber sollten verpflichtet werden, Bürojobs im Homeoffice zu ermöglichen. So können sich beide Elternteile – wo möglich und vorhanden – die Belastung teilen.
5. Lockerungen sollten zuerst den Zugang zur Bildung ermöglichen, um schon bestehende Nachteile nicht weiter zu verschärfen.

Wir bitten Sie darum, mehr Augenmerk auf die Familien zu legen. Eltern von Kindern bis zum 4. Schuljahr brauchen eine Entlastung. Denn sie betreuen Deutschlands Zukunft. Sie prägen jetzt in diesen entscheidenden ersten Lebensjahren wichtige Verhaltensmuster. In diesen Jahren werden wichtige Weichen gestellt für die Bildung, den Schulabschluss und den zukünftigen Lebenslauf. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden brauchen sie unter den gegebenen Umständen insbesondere Zeit!

Ein dauerhafter Fortbestand der aktuellen Umstände gefährdet zudem die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Eltern.



Kita-Elternbeirat Landkreis Barnim



Die Gesellschaft und die Politik wünschen sich von uns Übermenschliches. Wir sollen arbeiten, als hätten wir keine Kinder. Zu diesem Zweck wurde das Betreuungssystem aufgebaut. Und nun, wo die Pandemie den Zugang dazu einschränkt, sollen wir zusätzlich die Kinder betreuen, als hätten wir keine Arbeit. Beides zusammen geht nicht.

Bitte setzen Sie sich auf Landes - und Bundesebene für Deutschlands Zukunft ein!

Mit freundlichen Grüßen
Der Kita-Elternbeirat des LK Barnims

Vorsitzende des KEB
(Frau Anna-Katharina Heyland)